https://t.me/freiesachsen/6249 13.4.2023

AfD-Bundestagsabgeordneter dreht durch: Wer russischen Fernsehsendern Interview gibt, ist ein Volksverräter!

Was ist nur mit dieser Partei los? Der AfD-Bundestagsabgeordnete Rüdiger Lucassen hat ausgerechnet die GEZ-Propagandasendung von Markus Lanz am Mittwochabend im ZDF genutzt, um Oppositionelle, die russischen Fernsehsendern ein Interview geben, als "Volksverräter" zu bezeichnen. Damit zog er gegen seinen Parteikollegen Eugen Schmidt zu Felde, als "Volksverräter" dürfen sich aber z. B. auch Ex-MdB Hansjörg Müller, der regelmäßig als Interviewpartner zur Verfügung steht oder Martin Kohlmann, der ebenfalls Interviews für mit russischen Sendern führt, angesprochen fühlen. Die Transatlantiker und NATO-Jünger verlieren zunehmend jede Hemmung.

Während Abgeordneten, die in den Donbass gereist sind, der Parteiausschluss drohte (und sie ihre Reise abbrechen mussten), duldet der Chrupalla-AfD-Vorstand solche Entgleisungen. Beschämend!

https://www.anti-spiegel.ru/2023/kiew-plant-umerziehungslager-und-ein-totales-verbot-von-allem-russischen/?doing_wp_cron=1681373433.3824639320373535156250
9.4.2023

Kiew plant Umerziehungslager und ein totales Verbot von allem Russischen

Die in Kiew regierende Nazi-Clique zeigt mit den in Kiew verkündeten Plänen über die "De-Okkupation der Krim" mal wieder ihr wahres Gesicht.

….. Es wäre demokratisch, den Wunsch der Menschen auf der Krim zu akzeptieren. Aber das tut Kiew – mit Unterstützung des angeblich für Demokratie kämpfenden Westens – nicht, sondern redet von der gewaltsamen Rückeroberung der Krim, was in Kiew als „De-Okkupation" bezeichnet wird.

Umerziehungslager für Kinder und Jugendliche

Am 20 März wurde in einem Artikel mit der Überschrift „Wie die Re-Integration der Krim in allen Lebensbereichen aussehen muss" dargelegt, wie man sich das in Kiew konkret vorstellt. Über den Umgang mit Kindern und Jugendlichen konnte man dort lesen:

„Leider wird es ein langer und komplizierter Reintegrationsprozess sein. Wir nennen ihn den Prozess der kognitiven De-Okkupation.
Bald werden die Kinder, die 2014 in die erste Klasse gingen, ihren Schulabschluss machen. Und wir wissen, was für eine propagandagetränkte Ausbildung das war.
Deshalb denken wir über verschiedene Austauschprogramme nach der De-Okkupation nach, damit Kinder von der Krim auf das Festland reisen und dort die Reformen der letzten neun Jahre kennenlernen können, auch im Bildungsbereich."

Es wird also offen davon gesprochen, Kinder und Jugendliche auch gegen deren Willen „auszutauschen", also in Umerziehungslager in der Ukraine zu schicken. Ob die Eltern dazu ihr Einverständnis geben, wird nicht einmal angesprochen – die werden gar nicht gefragt.

„12 Schritte zur De-Okkupation"

Alexej Danilow, der Chef des ukrainischen Sicherheitsrates, hat Anfang April einen 12-Punkte-Plan zur „De-Okkupation" der Krim vorgestellt, der es in sich hat. Ich will hier die wichtigsten Punkte aufzeigen. …….

https://www.alexander-wallasch.de/gastbeitraege/toxische-heiligkeit-der-dalai-lama-will-von-einem-kind-die-zunge-gelutscht-bekommen
12.4.2023

Toxische Heiligkeit: Der Dalai Lama will von einem Kind die Zunge gelutscht bekommen

……In Zeiten, in denen das Gefahrenpotenzial eines Atomkraftwerkes davon abhängt, ob es in der Ukraine oder in Deutschland steht, in denen

„Frieden schaffen mit Waffen" als „Real-Pazifismus" definiert und Greta Thunberg von religiösen Würdenträgern mit Jesus gleichgesetzt wird, könnte man glauben, der Gipfel der intelligenzverletzenden Absurditäten sei allmählich erreicht.

Dass dem nicht so ist und man sich, ganz im Gegenteil, noch auf einige, bestenfalls grenzwertige, Überraschungen einstellen sollte, darauf deutet ein Video hin, welches in den letzten Tagen millionenfach in den Sozialen Medien aufgerufen wurde. Es zeigt den Dalai Lama, den höchsten spirituellen Lehrer des tibetischen Buddhismus, mit einem kleinen Jungen, dem er die Zunge entgegenstreckt und den er dann auffordert, diese „zu lutschen".

Der erste Skandal liegt auf der Hand: Ein Mann, noch dazu eine geachtete Autoritätsperson, verlangt von einem Kind, eine eindeutig sexuelle Handlung vorzunehmen. So jedenfalls wird der Vorfall u.a. von der Organisation SNAP eingeordnet, einem Netzwerk, das sich für die Opfer von Missbrauch in der Kirche einsetzt. In einer Erklärung verurteilt SNAP außerdem „das verharmlosende Statement", welches in der Folge auf der offiziellen Seite des Dalai Lama abgegeben wurde.

In diesem heißt es:

„Seine Heiligkeit möchte sich bei dem kleinen Jungen und dessen Familie wie auch bei seinen vielen Freunden rund um die Welt für den Schmerz entschuldigen, den seine Worte verursacht haben könnten. Seine Heiligkeit neckt oft Menschen, die er trifft, auf eine unschuldige und spielerische Weise, sogar in der Öffentlichkeit und vor Kameras. Er bedauert den Vorfall."

Der zweite, mindestens ebenso schwerwiegende Skandal liegt in der Berichterstattung der Medien. Obwohl die „Entschuldigung" des Dalai Lama selbst durch das Fehlen einer möglicherweise außerhalb des buddhistischen Kulturkreises unbekannten, religiös oder ethnisch

begründeten Motivation für den Übergriff diesen als eben solchen einräumt, wird das Offensichtliche ignoriert.

Inwiefern die Tatsache, dass ein fremder Mann ein kleines Kind „kitzelt", überhaupt als vermeintlicher Entlastungsbeweis angeführt werden kann, nachdem er es körperlich bedrängt hat, bleibt das unappetitliche Geheimnis des „Spiegel". …….

Der Dalai Lama war ein gern gesehener Gast von Hillary Clinton. König Charles beschrieb er als „engen Freund".

Kein gutes Wort fand er hingegen für Präsident Donald J. Trump. Dessen Amtszeit habe sich durch „einen Mangel an moralischen Grundsätzen" ausgezeichnet, erklärte der Dalai Lama in einem Interview mit der BBC.

YES: The #DalaiLama was being playful and affectionate! A Tibetan's Perspective.

Original-Sendung mit dem Dalai Lama war vom 28.2.2023, der zusammengeschnittene Clip erschien erst Ende März/Anfang April. Politische Hintergründe mit China werden beleuchtet.

https://www.tagesschau.de/ausland/italien-notstand-migranten-101.html
12.4.2023

Italien ruft den Notstand aus

Stand: 12.04.2023 09:01 Uhr

….Die italienische Regierung hat wegen des anhaltenden Zustroms von Migranten einen sechsmonatigen Notstand erklärt. Ein Sonderbeauftragter solle ernannt und mit zunächst fünf Millionen Euro für seine Arbeit ausgestattet werden, berichtete das staatliche italienische Fernsehen. Die Regierung kann während des Notstands Maßnahmen per Verordnung beschließen und so den meist langwierigen parlamentarischen Prozess für Finanzierungen und Regulierungen umgehen.

Die italienische Nachrichtenagentur Ansa zitierte Zivilschutzminister Nello Musumeci: "Um es klar zu sagen, das löst das Problem nicht, dessen

Lösung an eine vernünftige und verantwortliche Intervention der Europäischen Union geknüpft ist."

Die Regierung von Ministerpräsidentin Giorgia Meloni hat - wie andere EU-Staaten an Außengrenzen der Gemeinschaft - weitgehend erfolglos Solidarität und Hilfe von anderen Mitgliedsstaaten eingefordert. In Regierungskreisen hieß es, der Notstand werde der Regierung schnellere Abschiebungen ermöglichen. Meloni hatte vor Regierungsantritt versprochen, die Einwanderung einzudämmen. …..